

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unserem Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

Heute Montag

Roland RITTER, Schönbühl 102, Eschen, zum 76. Geburtstag

WIR NEHMEN ABSCHIED

Armella Markart-Meier, Schaan †

In ihrem 89. Lebensjahr ist am Samstag unsere liebe Mitbürgerin Armella Markart-Meier aus Schaan in die Ewigkeit abgerufen worden. Dem trauernden Sohn mit Familie, den Brüdern sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Die liebe Verstorbene wird morgen Dienstag in Schaan zu Grabe getragen. Ein Nachruf folgt.

Anni Grau-Gerner, Eschen †



Im Alter von 53 Jahren ist am Freitag unsere liebe Mitbürgerin Anni Grau-Gerner aus Eschen in die Ewigkeit zurückgekehrt. Dem trauernden Gatten, den Geschwistern sowie allen weiteren Anverwandten sprechen wir zum schmerzlichen Verlust unser Beileid aus. Die liebe Verstorbene wird übermorgen Mittwoch in Eschen zur letzten irdischen Ruhstätte geleitet. Ein Nachruf folgt.

Doris Heeb-Hilty, Schaan †



Im Alter von 93 Jahren ist am vergangenen Freitag unsere liebe Mitbürgerin Doris Heeb-Hilty aus Schaan für immer entschlafen. Den trauernden Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Die liebe Verstorbene wird am kommenden Donnerstag, den 16. November um 14 Uhr in Schaan beigesetzt. Ein Nachruf folgt.

RICHTIGSTELLUNG

Im Artikel «Von fünf auf sechzehn angestiegen!» (Finanzdienstleistungs-Symposium/Samstagsausgabe) hatte ich leider bei der Frage nach dem Mindestkapital für eine Bankgründung in Liechtenstein meine Gedanken nicht ganz bei der Sache. Es muss natürlich heissen: Das gesetzliche Mindestkapital für eine Bank beträgt CHF 10 Mio. «In der Praxis werden jedoch nur noch Banken mit einem Mindestkapital von CHF 20 Millionen bewilligt», erklärte Bruno Büchel. Für meine inkorrekte Wiedergabe möchte ich mich hiermit sowohl beim Referenten, Herrn Bruno Büchel, als auch bei der Leserschaft und den Veranstaltern des Symposiums höflichst entschuldigen.

50 Jahre gemeinsam durchs Leben

Wilhelm und Berta Bürzle-Wolfinger feiern heute in Balzers Goldene Hochzeit

Im Lowal 56 ist heute jeder Besucher herzlich willkommen; die Eheleute Wilhelm und Berta Bürzle-Wolfinger begehen ihren 50. Hochzeitstag. Bereits am vergangenen Samstag wurde in der Mariahilfkapelle der Jubiläumsgottesdienst und das anschliessende Familienfest im Beisein ihrer Kinder, Enkel, Verwandten und Freunde im Hotel Post gefeiert.

Marlen Frick-Eberle

Ganz herzlich werden wir im schönen Heim im Lowal empfangen, wo wir einiges Interessantes über das gemeinsame Leben der beiden noch sehr rüstigen und der heutigen modernen Zeit aufgeschlossen gegenüberstehenden Jubilare erfahren.

Es sei sicherlich grösstenteils ihren 16 Enkeln, die regelmässig bei ihnen zu Besuch seien, zu verdanken, dass sie immer auf dem Laufenden und mit den neuesten Trends vertraut seien, meinen die beiden lachend. Für die Ahna sei es die grösste Freude, wenn der Küchentisch gut besetzt sei und sie ihre Lieben mit einem guten Essen verwöhnen könne.

Wilhelm erblickte am 5. Dezember 1919 als Sohn der Eheleute Heinrich und Nanni Bürzle das Licht der Welt. Zusammen mit fünf Geschwistern verbrachte er seine Jugendzeit im Gässle. Nach Abschluss der Volksschule trat er die Lehre bei der Firma Krättli in Trübbach an, wo er dann 40 Jahre als Baupolier arbeitete. Als die Arbeit knapper wurde, verdingte



Heute feiern die Eheleute Berta und Wilhelm Bürzle-Wolfinger in Balzers Goldene Hochzeit.

er sich für vier Sommer auf den Balzner Alpen Guschgfiel und Lida. Nebenbei betrieb man, wie damals bei vielen so üblich, eine Landwirtschaft, was beiden ein grosses Mass an Arbeit einbrachte. Wilhelm war 36 Jahre Mitglied der Harmoniemusik Balzers, deren erfolgreiche Entwicklung er heute als Ehrenmitglied immer noch aufmerksam verfolgt. Auch für die politischen Belange auf Gemeindeebene hat er sich während 16 Jahren im Gemeinderat eingesetzt.

«s' Bärtele», wie die Jubilarin in Balzers genannt wird, wurde am 3. August 1924 in der Iradug den Eltern Andreas und Maria Wolfinger in die Wiege gelegt. Mit ihren fünf Geschwistern verbrachte sie die Jugendzeit und besuchte in Balzers die Volksschule. Als junge Haus-

haltshilfe begann sie dann bei der Zahnarztfamilie Schaedler auf der Egerta. «Gruusig versorget» habe sie den ersten Arbeitstag, meint die Jubilarin lachend, und dabei habe sie es so gut getroffen. Marile und Anton hätten ihren Einsatz zu schätzen gewusst, und bereits nach einem Jahr wurde sie zur Zahnarthelferin befördert, sogar Maschineschreiben habe sie lernen können, um die ganzen Büroarbeiten zu erledigen. 10 Jahre - bis zu ihrer Hochzeit - habe sie diese Arbeit mit grosser Freude gemacht.

Am 13. November 1950 läuteten für die beiden die Hochzeitsglocken der Pfarrkirche Balzers. Nach einem guten Zmorga im «Engel» mit den engsten Verwandten ging's auf Hochzeitsreise für vier Tage nach Lugano. Im Elternhaus

von Wilhelm wohnte dann das junge Paar, und dort kamen dann auch die Kinder, zwei Mädchen und vier Buben zur Welt. Im kleinen Haus im Gässle wurde der Platz dann doch langsam zu eng und gross war die Freude, als die Familie 1971 ins neu erbaute Haus im Lowal einziehen konnte. Als Baupolier habe Wilhelm praktisch alle Arbeiten an seinem Haus alleine mit ein paar Saisonarbeitern bewältigt, und auch bei den Häusern seiner Söhne habe er später tatkräftig mitgearbeitet, erzählt der Jubilar mit berechtigtem Stolz.

Heute pflegen die beiden rüstigen Jubilare ihren Garten, gehen gerne spazieren, mit Lesen der Landeszeitungen und Fernsehschauen informieren sie sich über das Weltgeschehen. Gerne erinnern sie sich auch an

die schönen, gemeinsamen Busreisen. Im Altersturnen und bei den Anlässen des Frauen- und Müttervereins macht Bertele noch gerne mit. Mit grosser Freude verfolgen sie den Lebenslauf ihrer Kinder und der 16 Enkel und sind dankbar, dass sie an deren Freuden und Sorgen aktiv teilnehmen können, was sie nicht als selbstverständlich erachten.

Gerne stellen wir uns in die Reihe der zahlreichen Gratulanten und wünschen dem Jubelpaar einen schönen Festtag und weiterhin beste Gesundheit und Zufriedenheit.

REKLAME



Ehrungen für langjährigen Kirchengesang

Verleihung von Ehrennadeln und Urkunde durch das Bistum

Am gestrigen Kilbe-Sonntag wurden im Anschluss an den Hauptgottesdienst, welcher vom Singkreis Gutenberg, dem Männergesangsverein Balzers, einem Bläserensemble unter der Leitung von Josef Heinzle, an der Orgel Thomas Nipp, feierlich mitgestaltet wurde, Sänger und Sängerinnen beider Chöre für langjährigen Kir-

chengesang mit der Ehrennadel des Bistums ausgezeichnet.

Marlen Frick-Eberle

«Ja, lasst uns wieder singen, wenn wir allein, zu zweit oder in einer grösseren Gruppe sind. Denn das Lied wendet Nöte, es veredelt die Lust, es erweicht den Schmerz. - Über das La-

chen, Weinen und das Reden hat der liebe Gott das Singen gesetzt», führte Monika Frick, Präsidentin des Pfarreirates Balzers, in ihrer kurzen Ansprache aus. Gesang sei nichts Nebensächliches, deshalb hoffe sie, dass die Sängerinnen und Sänger beider Chöre Ansporn geben können, damit viele ihren Anstrengungen folgen

und ihre Stimme ebenfalls zum Lobe Gottes ertönen lassen werden.

Für 20 Jahre mit der silbernen Ehrennadel des Bistums ausgezeichnet wurden: Lotte Bartholet-Büchel, Ruth Frick-Vogt, Hilmar Vogt.

Für 30 Jahre mit der Goldenen Ehrennadel geehrt wurden Bethle Büchel-Thoma, Beatrice

Frick-Cabel und Viktoria Wolfinger-Büchel, welche krankheitshalber abwesend war.

Für 40 Jahre Kirchengesang konnte Franz Nigg die bischöfliche Ehrenurkunde in Empfang nehmen. Mit auf dem Bild ebenfalls Pfr. Walter Bühler und die Präsidenten der beiden Vereine Heidi Brunhart und Karl Frick.



Die Jubilare vom Kirchenchor Balzers.

(Bild: J. Wucherer)

REKLAME

11 BALZNER WEIHNACHTSMARKT

Gemeindesaal Balzers

FREITAG, 24.11.2000
18.00 - 21.00 UHR

SAMSTAG, 25.11.2000
13.00 - 21.00 UHR

SONNTAG, 26.11.2000
10.30 - 18.00 UHR
(AB 17.30 UHR GROSSE VERLOSUNG)

BANK Landesbank in Balzers Hauptsponsor

Balzner Dorfgemeinschaft